SPD- Fraktion

SPD-Fraktion im Verd

Michael Otten – 27283 Verden/Aller

Michael Otten
An der Halse 3
27283 Verden/Aller

Mail:michael.otten1@gmx.de

Stadt Verden/Aller
Bürgermeister Brockmann
Große Str. 40
27283 Verden

18.02.2022

Antrag zur Ladeinfrastruktur für E-Mobilität

„Miteinander mehr möglich machen"

Sehr geehrter Herr Brockmann,

im Namen der SPD– Fraktion im Verdener Stadtrat stelle ich folgenden Antrag:

Der Rat der Stadt Verden möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt,

1. zur Schaffung einer Ladeinfrastruktur die Möglichkeiten der Einrichtungen von Ladestationen für E-Autos sowohl im öffentlichen wie auch im privaten Raum zu überprüfen,

2. hinsichtlich der technischen Voraussetzungen wie auch des Betriebes von Ladestationen mit den Stadtwerken Verden in Kontakt zu treten,

3. bei der Ausgestaltung von Bebauungsplänen, insbesondere bei Mehrfamilienhäuser, darauf zu achten, dass Ladestationen errichtet werden.

Begründung:

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz betrachtet die Elektromobilität weltweit als Schlüssel für klimafreundliche Mobilität und Innovation. Der Betrieb von Elektrofahrzeugen erzeugt insbesondere in Verbindung mit regenerativ erzeugtem Strom deutlich weniger CO_2. Zusätzlich können Elektrofahrzeuge mit ihren Energiespeichern die Schwankungen von Wind- und Sonnenkraft künftig ausgleichen und so den Ausbau und die Marktintegration dieser unsteten Energiequellen unterstützen. Ziel ist, dass der Verkehrssektor bis 2030 seine Emissionen um 40 bis 42 Prozent im Vergleich zu 1990 verringert. Dazu sollen bis 2030 sieben bis zehn Millionen Elektrofahrzeuge in Deutschland zugelassen sein. Die Bundesregierung fördert die Entwicklung und den Hochlauf der Elektromobilität mit einem umfangreichen Maßnahmenpaket, das kontinuierlich erweitert und angepasst wird.

Als Teil der angestrebten Mobilitätswende wird der Ausbau einer Ladeinfrastruktur künftig – wie heute noch den herkömmlichen Tankstellen – eine Funktion der Daseinsvorsorge zukommen. Weiter ist zur Stärkung der Innenstadt mittelfristig ein ausreichendes Angebot an öffentlichen Ladesäulen von Bedeutung. Für ein Gelingen der Mobilitätswende wird es unumgänglich sein, dass die öffentliche Hand bei Schaffung der Ladeinfrastruktur in Vorleistung gehen muss. Das Niedersächsische Ministerium für Umwelt und Klimaschutz mahnt, dass die Ladeinfrastruktur nicht zum limitierenden Faktor für den Erfolg der E-Autos werden darf.

Bezogen auf Verden bedeutet dies, dass bis 2030 ein bedarfsgerechter und vorausschauender Ausbau der Ladeinfrastruktur erfolgen sollte. Einen Anteil hieran können der in Verden angesiedelte Einzelhandel für seine Kunden -, die Unternehmen für ihre Mitarbeiter - und auch ansässige Tankstellenbetreiber mit E-Ladesäulen beitragen. Weiter gilt es insbesondere Bewohnern von Miethäusern, Reihenhaussiedlungen und engen Altstadtquartieren ortsnahe Angebote im öffentlichen Raum anzubieten.

Zu diesem Zweck sollen die Stadtwerke mit der Erarbeitung eines Konzeptes zur Schaffung einer städtischen Ladeinfrastruktur unter Einbeziehung der Netzkapazitäten und der technischen Voraussetzungen beauftragt werden. Zu prüfen ist hierbei, inwieweit die Stadtwerke als Betreiber für die Umsetzung öffentliche Fördergelder in Anspruch nehmen können.

Mit rund 800 Wohnungen in Verden ist die Kreisbau der mit Abstand größte Wohnungsanbieter in Vorort. Um auch diesen Mietern das Laden zuhause zu ermöglichen, sollte eine Kooperation zwischen den Stadtwerken und der Kreisbau in Betracht gezogen werden.

Zur weiteren Beratung bitte ich um Verweisung an den zuständigen Ausschuss.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Otten

Mitglied der SPD - Fraktion